

Flag-Football macht auch in Bruck Schule

Am 10. Jänner startete am Gymnasium Bruck die erste schulische Flag-Football-Initiative in der Obersteiermark. Einmal pro Woche haben dabei Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen die Möglichkeit, in der Sporteinheit „American Games“ neben Basketball auch Flag-Football kennenzulernen.

Flag-Football ist eine Version von American Football ohne Körperkontakt, bei der es vor allem um Wendigkeit und Spielverständnis geht. Gespielt wird normalerweise 5 gegen 5 gespielt, das Ziel ist dem Ball in die Endzone zu laufen oder ihn dort zu fangen. Kommt man mit vier Spielzügen über die Mittellinie, erhält die Mannschaft vier weitere Versuche, um einen Touchdown zu erzielen. Die Spieler tragen dabei einen Gurt mit Stoff-Bändern („Flags“), die der Verteidiger dem Angreifer abnehmen muss, um ihn zu stoppen. Da es so keine harten Tackles gibt, ist der Sport ideal für Einsteiger und wird auch in Österreich immer beliebter, neben zahlreichen Schulteams gibt es an die 25 Vereine in Österreich.

Abgehalten wird die Einheit von Mag. Heinz D’Alessandro, der mit seinem Verein „Styrian Studs“ seit sieben Jahren in der höchsten Flag-Football Liga spielt. Der ehemalige Nationalteamspieler, der 2010 mit den „Studs“ den Flag-Staatsmeistertitel holte, unterrichtet seit Herbst in seinem Heimatort und ist begeistert vom Engagement der Kids. Besonders, da die Ziele ganz andere sind als bei seinem Verein, wie er betont:

„Bei den Kindern geht es ausschließlich darum, ihnen Flag-Football näher zu bringen und generell ihr Interesse und den Spaß am Sport zu wecken. Wir haben bewusst eine gemischte Gruppe aus Buben und Mädchen, da wir an unserer Schule Teamgeist und Fairness fördern wollen. Flag-Football ist dafür die ideale Sportart. Und vielleicht entsteht so mittelfristig sogar ein Schulteam.“

Und auch die Spieler der „Styrian Studs“ sind froh, dass ihre Sportart nun an der AHS Bruck gefördert wird, vor allem da neun Spieler aus dem aktuellen Kader Wurzeln in der Obersteiermark haben und früher selbst die Schule besuchten.













